

Gora*) an die Karpathen anlehnend, im N. durch die Depression des Karaw von der baltischen Seengebiet geschieden, dazwischen etwas gehoben der Getreide- und Waldboden, in dessen Mitte Warschau.

b. Das Gebiet des schwarzen Meeres. Das Quellgebiet des Dnjepr (Borysthenes), den Pripjat entlang (Kotlinostämpfe) bis zu den höhern Sandufern der Beresina ein ungeheurer waldiger Morast, dessen Wassermassen der Dnjepr durch die niedere, aber hügelige Ukraine (Pultawa) von Kijew, dem hochgelegenen Mittelpunkt dieses Flußgebietes an über lange und gefährliche Stromschnellen den pontischen Steppen und dem Meere zuführt. Mit der Stadt Kijew steigt auf dem rechten Ufer wieder der Landrücken an, der nun ohne Steppen durch das fruchtbare Podolien und Wolhynien in das verwandte Galizien und Polen zieht. Zwischen Dnjester und Pruth das walachische Bessarabien (Bender), die äußerste Karpathenterrasse bis zur Küste. Im Mündungsgebiet zwischen Dnjester und Bug (mit deutschen Kolonien) Odessa, die neue pontische Großstadt, und hinter dem Bug verdeckt der seit Sebastopols Fall gegründete Kriegshafen Nikolajew. — Die über den schmalen Isthmus von Perekop durch die Krim (Chersonesus Taurica) ziehende taurische Steppe endigt im S. in einer lieblichen, seit ältester Zeit besungenen, malerischen Gebirgslandschaft, mit mehreren vor den pontischen Stürmen gesicherten Häfen, den Emporien für das skythische Hinterland, daher von Griechen, Gothen, Genuesen, Tataren und Russen**) besetzt, ein farbenreiches Geschichtstableau in eintöniger Umgebung. — Der Don (Tanais) fast ein Nebenfluß der Wolga; nur die schmale Wolgahöhe in der Nähe der Herrnhuterkolonie Sarepta hindert das Zusammenströmen und zwingt ihn, die palus Maeotis immer weiter mit seinem Schlamm auszufüllen. Sein Ufer-

*) Höchster Theil des südlichen Landrückens überhaupt, bis 2000' aufsteigend, mit wirklichem Gebirgscharakter. Er nöthigt die Weichsel zu der großen östlichen Ausbiegung. Im Westen begrenzt ihn die Warta, im Norden die Wilia.

**) Der Besitz der Krim (Sinope gegenüber) eine Lebensfrage für Russlands Macht. — Von hier gieng die venetianische und genuesische Karawanenstraße über Sarepta (den Tragplatz) in die Steppen Asiens nach Indien und China. Damals zählte Kassa am asowschen Meere 100000 Ew., in derselben Zeit, wo auf der nördlichen Handelsstraße zwischen Byzanz und der Dnjepr Kijew 200000, Nowgorod 400000 Ew. hatte.